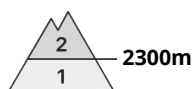
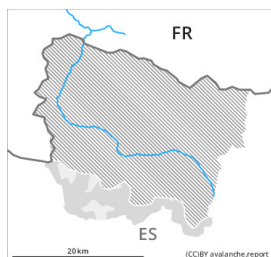


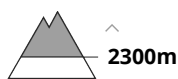
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Freitag, den 25.03.2022



Triebschnee



### Triebschnee in hohen Lagen.

Mit mäßigem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden heikle Triebschneeansammlungen. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar.

Oberhalb von rund 2300 m und in den Tälern, die an das Ribagorçana und Pallaresa Gebiet grenzen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind in allen Höhenlagen kleine feuchte Rutsche möglich. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Neu- und Triebschnee der letzten Tage liegen an allen Expositionen auf einer Kruste. Er verbindet sich vor allem an sehr steilen, wenig befahrenen Schattenhängen und in hohen Lagen nur langsam mit dem Altschnee.

Sonnenhänge: Die Altschneedecke ist allgemein feucht. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Schattenhänge und tiefe und mittlere Lagen: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht kaum auf.

### Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 25.03.2022



Nassschnee



2300m

### In allen Höhenlagen mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Lawinerverhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen im Tagesverlauf etwas an. Feuchte Lawinen können manchmal durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Südost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

### Schneedecke

Sonnenhänge sowie tiefe Lagen: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Schattenhänge oberhalb von rund 2000 m: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht kaum auf. Oberhalb von rund 2000 m liegen 100 bis 200 cm Schnee. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

### Tendenz

Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Gefahr von feuchten Lawinen ist schon am Morgen erhöht.